

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916719 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kästner Zuname		Erich Vorname	
Kreitz, Isabel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das doppelte Lottchen - Ein Comic Titel			
Reihe			
978-3-7915-1171-9 ISBN	104 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Comic Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 11.10.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19161916719		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Familie			
Freundschaft			
Mädchen			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Luise und Lotte treffen in einem Sommercamp aufeinander und allen fällt die große Ähnlichkeit auf. Sie sind Zwillinge. Nun schmieden sie einen unglaublichen Plan: Luise reist als Lotte nach München und Lotte reist an Luises Stelle nach Wien. Das Abenteuer ändert alles und wird nicht nur für die Zwillinge zum bedeutsamen Erlebnis.

Erich Kästners Welterfolg als Comic.

Beurteilungstext

Isabel Kreitz legt mit dem "Doppelten Lottchen" ihre vierte Comic-Adaption eines Erich Kästner Buches vor. Es ist die bekannte Geschichte von den Zwillingen-Mädchen, die sich zufällig in einem Feriencamp treffen und ihre Identitäten tauschen. Anfangs aus Bestürzung darüber, dass sie auseinandergerissen wurden, wenig später mit riesiger Neugierde, Freude und dem Wunsch, die Eltern wieder zu vereinen. Endlich lernt Luise ihre Mutter kennen und Lotte begegnet ihrem Vater. Die Täuschung fordert allen ein hohes Maß an Aufmerksamkeit ab und schließt mit einem Happy End.

Die Geschichte wurde seit 1950 mehrfach verfilmt und oftmals der Zeit angepasst. Das Motiv findet sich in diversen Adaptionen wieder und dient immer wieder als Vorlage für andere Bücher und Filme.

Für Kästner muss es in der Nachkriegszeit ein Wagnis gewesen sein, Scheidung und alleinerziehende Mütter in einem Kinderbuch zu thematisieren. Und genau das macht das Buch bis heute zu einem beliebten Stoff.

Isabel Kreitz hat sich gegen eine Modernisierung entschieden. Ihre Comic-Adaption ist "Das doppelte Lottchen" aus Kästners Zeit. Sie versetzt den Leser/Betrachter in die 50er Jahre mit einem etwas verkitschten, plüschigen und tugendhaften Anstrich. Dabei entdeckt man Elemente aus den Zeichnungen der alten Kinderbuchillustrationen von Walter Trier. Er fertigte das Titelbild und zahlreiche Illustrationen für "Das doppelte Lottchen" an. Aber Kreitz bleibt bei sich selbst, baut ihre eigene Stärke aus und schafft es, die Panels mit Leben zu füllen. Sehr gelungen ist die Seitendynamik und der Rhythmus der Panels. Die vereinzelt Sprechblasen geben viel Raum für das denkende Erzählen. Auch im Sprachduktus ist man der Kästner-Vorlage treu geblieben.

Der Comic "Das doppelte Lottchen" von Isabel Kreitz ist eine Bereicherung für den Kästner-Klassiker und erschließt die Geschichte für viele neu und/oder zusätzlich.

Sehr zu empfehlen ab 10 Jahren.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	TB Kürzel	Nr. 1816236
Verf./Bearb./Hrsg.: Oppel Zuname		Kenneth Vorname	
Klassen, Jon Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jessika Komina & Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Das Nest Titel Reihe ISBN: 978-3-7915-0005-8 219 12,99 Seitenzahl Preis (EURO)			ID: 18161816236 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Dressler Verlag Hamburg 2016 Ort Jahr			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Behinderung Ethik
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 14.09.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Steve hat gerade einen Bruder bekommen. Aber das Baby ist krank, sehr krank. Alle Aufmerksamkeit, alle Kraft der Eltern ist auf dieses Baby gerichtet, und der sensible Steve gerät in schwere Gewissenskonflikte.

Beurteilungstext
 Kenneth Oppel - dieser Name steht für anspruchsvolle, spannende Themen, und der Leser wird nicht enttäuscht. Schon die Gestaltung des Einbandes weckt widersprüchliche Gefühle. Bei dem Titel "Das Nest" erwartet der Leser einen Hort der Geborgenheit, der Sicherheit, aber der grau gehaltene Hintergrund mit den schemenhaft abgebildeten Insekten/ Wespen wirkt bedrohlich. Alle Illustrationen sind in Grau- bis Schwarztönen gehalten und verstärken den Eindruck von Bedrohung, selbst wenn das Dargestellte detailgenau die erzählte Situation wiedergibt. Wie so oft wird hier eine eigenartige Faszination erweckt, einerseits ein Gruseln, aber andererseits Neugier.
 Der Text ist wunderbar lesefreundlich gedruckt. Eine klare, relativ große Schrift und der deutliche Zeilenabstand machen jede Seite übersichtlich und schnell erlesbar.
 Interessant ist auch die Kapiteleinteilung. Je komplizierter das Geschehen wird, umso verwirrender ist auch die Anzahl der Wespen zu erkennen.
 Der Ich-Erzähler Steve, 12 Jahre alt, ist ein sensibler Junge, ein Grübler, ein Einzelgänger, der sich nach Freunden sehnt und gleichzeitig die Nähe fürchtet. Ein kleiner Bruder ist geboren, aber mit diesem Baby ist etwas "nicht in Ordnung". Die Eltern haben große Sorgen, müssen oft ins Krankenhaus und so bleibt wenig Zeit für Steve und seine kleine Schwester Nicole. Steve schnappt Gesprächsfetzen auf, die er nicht versteht und die ihm Angst machen. Seine Gedanken drehen sich um seinen kleinen Bruder und dessen Krankheiten. Im Traum erscheinen ihm Wesen, sind es Engel, sind es Wespen, die ihm versprechen, seinen kleinen Bruder zu heilen, wenn er ihr Tun unterstützt. Als er herausfindet, dass dieses Heilen bedeutet, einen neuen kleinen Bruder zu erschaffen und den kranken zu "ersetzen", gerät er in schwere Gewissenskonflikte, die ihn immer weniger zwischen Realität und Traum unterscheiden lassen. Der Leser wird in dieses Geschehen mit hineingezogen, auch nicht immer erkennend, was ist Phantasie, was ist Realität.
 Es wird eine Spannung erzeugt, die Angst macht, da taucht dann die Frage auf, ob es sich bei diesem Buch um ein Jugendbuch handelt. Ich würde es nur einem Jugendlichen empfehlen, dessen Belastbarkeit ich einschätzen kann.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221612009 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke Zuname		Cornelia Vorname	
Funke, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Feder eines Greifs Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Drachenreiter Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7915-0011-9 ISBN	415 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	Zielgruppe
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantasy- Roman Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.12.2016		Abenteuer
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Fantastik
			Naturschutz/Umweltschutz
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Nachfolger vom Kinderbuch "Drachenreiter" wendet sich an Leser, die "... im realen Hier und Jetzt... an Feen, Mythen und Drachen glauben" (siehe S. 41) Der inzwischen 14-jährige Drachenreiter Ben und sein Adoptivvater Barnabas Wiesengrund bestehen als Beschützer bedrohter Geschöpfe gefährliche Abenteuer. Sie sind auf der Suche nach einem Greif, mit dessen Sonnenfeder drei noch im Geleге schlummernde Pegasusfohlen, die Letzten ihrer Art, gerettet werden können.

Beurteilungstext
 Cornelia Funke knüpft inhaltlich an das Ende der fantastischen Abenteuergeschichte des Kinderbuchs vom "Drachenreiter" an. Trotzdem muss man die Altersempfehlung des Verlages für Kinder ab 10 Jahren hinterfragen. Jedem der 49 Kapitel ist ein bedeutungsschwerer Aphorismus zugeordnet. Dabei stößt der Leser auf mehr oder weniger bekannte Autoren aus Vergangenheit und Gegenwart. So folgen z.B. auf Erich Kästner (S. 34), John Lennon (S.41), Buddha (S. 48) und Shakespeare (S 58). Der auf "Aktion" getrimmte Fantasy - Leser soll und kann sich zu diesem Bildungsgut in Beziehung setzen, aber er muss es nicht, wenn er sich überfordert fühlt. Nicht überlesen sollte man aber die Präambel, die den Leser auffordert, in den dramatisch geschilderten Fantasiewelten des Romans aktuelle Probleme unserer Zeit zu entdecken: "... Diese Geschichte ist für all die, die den Mut haben zu beschützen statt zu beherrschen, zu behüten statt zu plündern und zu erhalten statt zu zerstören."
 Informationen des Klappentextes -"Der Drachenreiter kehrt zurück... Ein neues fantastisches Abenteuer mit Ben und seinem Silberdrachen Lung" - verweisen auf den bereits im Jahre 1997 (!) erschienenen ersten Teil des "Drachenreiters" und verkünden seine Neuauflage. Zusätzlich wäre aber wie bei Reihen üblich eine kurze, vorangestellte Inhaltsangabe wünschenswert, zumal die Autorin Rückblenden einsetzt.
 Ben und sein Silberdrachen Lung leben jetzt an einem verborgenen Ort in Norwegen bei den Wiesengrunds an der Seite von Wissenschaftlern, die fabelhafte Geschöpfe dieser Welt erforschen und sie beschützen.
 In diesem Zusammenhang wird der Leser mit ca. 100 namentlich ausgewiesenen Fabelwesen und anderen mythologischen Geschöpfen konfrontiert: Drachen, Feen, Greifen, Kobolden, mit Pferden und Vögeln verwandte Fabelwesen, Wasserwesen, wichtelgroße Fabelwesen. (siehe Anhang)
 Die Rettung geflügelter Pferde bestimmt den Plot des Romans, der auf zwei Handlungsebenen erzählt wird. Der Pegasushengst Anemos trauert um sein verstorbenes Weib und ist um die Geburt seiner in drei Eiern gelegten Nachkommen besorgt, die von der Mutter nicht mehr ausgebrütet werden können. Währenddessen suchen und finden Barnabas und Ben Wiesengrund mit Hilfe der fliegenden Ratte Lola Grauschwanz, dem Homunculus Fliegenbein und der Honigpapageiin Me -Rah unter den "tausend mal tausend Inseln, tausend mal tausend Welten" in Indonesien die Greifeninsel Pulau Bulu. In dieser Fantasiewelt wird in abenteuerlichen Kämpfen der bösartige, grausame und goldgierige Greifenkönig Kraa mit vereinten Kräften besiegt und eine seiner Sonnenfedern zur Rettung der Fohlen rechtzeitig erbeutet. Ben und seine Mitstreiter haben sich bewährt als "Beschützer all der Geschöpfe, die ohne ihre Hilfe vielleicht bald wirklich nur noch in Märchenbüchern zu finden sein würden." (S.27)
 Cornelia Funke untersetzt für den anspruchsvollen Leser eingedenk ihres Vorworts den fiktionalen Abenteuerstoff mit vielen eingestreuten Reminiszenzen, welche Probleme unserer Zeit polarisieren: "Ich habe diese Geschichte nicht für die geschrieben, die die Welt regieren wollen. Nicht für die . die ständig beweisen müssen. dass sie stärker. schneller. besser sind. Oder für die. den Menschen für die Krone der Jugendliteratur und Medien

„...wenn man sie, die Gestaltung betrachten muss, dass sie stark, bestimmt, selbst einen Charakter hat, der Menschen an die Hand der Schöpfung halten.“
 Sie hat das Buch selbst aufwendig und durchgängig illustriert. Ihre an den Seitenrändern platzierten filigranen Grafiken sind vielgestaltig und detailversessen. Sie veranschaulichen, wie ein Bildausschnitt wirkend, Elemente der exotischen Landschaften und Kreaturen. Kindern geben sie Verstehenshilfen. Bereits der mit Transparentfolie überzogene mehrfarbige Bucheinband mit einem bildgewaltigen Titelbild spricht den Käufer sowohl gefühlsmäßig als auch ästhetisch an. Der Anhang enthält ein ausführliches Personen-, Orts- und Quellenverzeichnis sowie eine Kurzbiografie der Autorin.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Unna** Ausschuss **GB** Kürzel Nr. **1916831**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Ludwig** Zuname **Sabine** Vorname ID: **19161916831**
 Illustrat./-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
 Bewertung: sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Hilfe, mein Lehrer geht in die Luft
Titel
 Reihe
978-3-7915-0014-0 ISBN **284** Seitenzahl **12,99** Preis (EURO)
Dressler Verlag **Hamburg** Ort **2016** Jahr
 Einsatzmöglichkeiten: Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei...
 Zielgruppe: 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Fantastische Erzählung** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipps Ja **Erstelldatum: 14.11.2016**
 Schlagwörter
Familie
Schülerin/Schüler
Spuk

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Es geschehen fragwürdige Dinge in der Schule und angeblich ist immer Felix schuld daran. Dann bekommt die Klasse auch noch einen neuen Biologielehrer, der mehr als merkwürdig ist. Felix versucht, der Sache auf den Grund zu gehen und seine Unschuld zu beweisen, doch das reißt ihn zunächst immer tiefer in die Verwicklungen hinein.

Beurteilungstext
 Nach dem Bestseller "Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft", der auch mit großem Erfolg verfilmt wurde, kommt jetzt ein Fortsetzungsroman, der relativ nahtlos an das Geschehen anknüpft. Doch der Enthusiasmus des ersten Bandes lässt sich nicht so einfach fortsetzen, da einerseits das überraschende Einmalige fehlt und andererseits Wiederholungen die Spannung lähmen. Im Mittelpunkt stehen Felix und seine Freundin Ella, die trotz manch merkwürdiger Umstände, die sehr zu ihren Lasten gehen, zu ihm hält. Auch wenn man das erste Buch nicht gelesen hat, kommt man schnell in die Handlung hinein. Es ist ehr so, dass es für die Folgeleserschaft an manchen Stellen zu längenden Wiederholungen kommt. Dazu trägt auch der Umstand bei, dass es wiederum um einen Verschrumpfungsprozess geht und nicht, wie der Titel suggeriert, das geheimnisvolle Fliegen im Mittelpunkt steht. So wird Felix in diesem Band auf zwölf Zentimeter geschrumpft und aus dieser Perspektive erlebt er witzige und ungewöhnliche Situationen. Trotz der drohender Wiederholung der Klasse und mit einer Freundin, die sich die Haare schneiden muss, weil er angeblich absichtlich Klebstoff darauf gekippt hat, bleibt Felix immer zuversichtlich und versucht alle Pannen immer wieder mit neuem Elan zu beheben. Seinen Eltern gegenüber verhält er sich zurückhaltend, aber er lügt sie nie an, sondern verschweigt nur so Manches. Das macht ihn zum Sympathieträger und lädt zu Nachahmen ein.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16160468
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig Zuname			Sabine Vorname	
ID: 161616160468		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Hilfe, mein Lehrer geht in die Luft Titel				
Reihe				
978-3-7915-0014-0 ISBN		288 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 05.11.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Fantastik Freundschaft	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Der zwölfjährige Felix Vorndran hat endlich in seiner Klasse Freunde gefunden, und alles scheint richtig gut zu laufen. Als die alte Eiche im Schulhof brennt, geschehen merkwürdige Dinge - immer tiefer gerät Felix in den Verdacht, hinter allem zu stecken.

Beurteilungstext
 Die Geschichte greift inhaltlich auf den im Jahre 2010 erschienenen Vorgängerband "Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft" zurück. Dessen Ereignisse liegen ein halbes Jahr zurück, Felix hat sich inzwischen in der Klasse etabliert und in seiner Banknachbarin Ella eine Freundin gefunden, auf die er sich immer verlassen kann, auch wenn sie sich öfter wegen ihrer Unsitte, angebissene Obstteile unter dem Tisch zu verstauen, in die Haare bekommen. Felix ahnt nicht, dass der von ihm wahrgenommene ‚Frieden‘ nur ein Scheinfrieden ist. Denn als nach dem Brand der Eiche im Schulhof des Kaiser-Wilhelm-Gymnasiums immer mehr Dinge passieren, die sich zum einen nicht erklären lassen, zum anderen aber für die Betroffenen fatale Auswirkungen bringen, finden sich sofort Mitschüler, die Felix beschuldigen, etwas damit zu tun zu haben. Warum ist auch ausgerechnet er immer in der Nähe oder mittendrin im Geschehen und hat keine Zeugen, die ihn freisprechen könnten?
 Verzweifelt sucht Felix nach Spuren, die zu den wahren Tätern führen. Schon bald entdeckt er, dass der Geist von Hulda Stechbarth, der ihm bereits bei seinem früheren ungewollten Abenteuer zu schaffen machte, wieder sein Unwesen treibt. Wie soll er andere von seiner Unschuld überzeugen, wenn nur er Hulda wahrnimmt, an ihrem faulen Geruch erkennt? Welche Rolle spielt der merkwürdige Vertretungslehrer Dr. Dr. Witzel, der mit seinen eigenwilligen Methoden den Biologieunterricht völlig umkrepelt? Felix fühlt sich völlig allein gelassen, faktisch ist er es auch, denn seine Mutter weilt in London, sein Vater hat wie immer keine Zeit für ihn und ist froh, wenn Felix ihm versichert, dass alles in Ordnung sei - auch wenn es dies überhaupt nicht ist. Die Freundschaft mit Ella wird auf eine harte Probe gestellt, doch am Ende zeigt es sich, dass sie nur gemeinsam das gefährliche Abenteuer bestehen und das Geheimnis, das hinter all den Unglücksfällen steckt, lösen können.
 Die Geschichte ist aus Sicht des jungen Protagonisten erzählt, der den Leser an seinen Nöten und Ängsten teilhaben lässt. Innerhalb weniger Stunden und Tage gerät sein als heile Welt wahrgenommener Alltag ins Wanken, die Mobber in der Klasse zeigen ihr wahres Gesicht und beweisen wieder einmal, wie man mit wenigen Worten und falschen Verdächtigungen Andere fertigmachen kann. Felix hat das Gefühl, das Unglück und alle vorhandenen Fettnäpfchen geradezu anzuziehen, sein Selbstbewusstsein schwindet immer mehr, seine Unsicherheit ist der Triumph seiner Gegner - sehr zur Freude der eigentlichen Verursacherin, die sich Felix aus Rache für ihre Untaten ausgesucht hat.
 Manche Situationen wirken so überzogen, dass sie gleichzeitig einen Funken Wahres enthalten könnten, die Dichte der Ereignisse wächst gemeinsam mit Felix Bemühen um eine Klärung der Vorgänge. Daher fiebert der Leser gemeinsam mit dem Protagonisten nach einer Auflösung, die, auch wenn sie noch so phantastisch sein mag, auch in der Realität ihre Wurzeln hat.
 Die Geschichte ist eine gekonnte Mischung aus Spannung, Humor und Fiktion, die den Leser von der ersten bis zur letzten Seite für sich einnimmt. Sie birgt viele Ansatzpunkte über den Umgang im Klassenverband und ist daher auch für den Einsatz als Klassenlektüre sehr empfehlenswert. in preislicher Hinsicht wünschenswert als Taschenbuch.

Empfohlen von / empfohlen von / empfohlen von / empfohlen von / empfohlen von

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Kürzel	Nr. 25163259
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig Zuname		Sabine Vorname	
Kreitz, Isabel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Hilfe, mein Lehrer geht in die Luft Titel			ID: 1625163259 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe	978-3-7915-0014-0 ISBN	290 Seitenzahl	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Erzählung / Lehrer _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.12.2016
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Felix hat sich gerade in seiner neuen Klasse eingewöhnt, als sehr merkwürdige Dinge an seiner Schule geschehen. Alles beginnt damit, dass die alte Eiche im Innenhof abbrennt. Nur ein gruseliger, verkohlter Stumpf bleibt zurück. Auf sehr mysteriöse Weise verschwinden die Mathearbeiten, fiese Graffiti tauchen an den Wänden auf. Ellas Haare werden mit Sekundenkleber vollgeschmiert und ihre Geburtstagsparty ruiniert. Felix reicht es. Er muss unbedingt herausbekommen, wer hinter all dem steckt.

Beurteilungstext
 Endlich hat es Felix geschafft, sich in seiner neuen Klasse ein zu gewöhnen. Er hat sogar Freunde gefunden und mit Ella versteht er sich besonders gut. Doch dann passieren sehr merkwürdige Dinge an seiner Schule. Alles fängt damit an, dass die alte Eiche im Innenhof des Kaiser- Wilhelm Gymnasiums bei einem Gewitter abbrennt. Im Innenhof bleibt nur der verkohlte Stumpf des altherwürdigen Baumes stehen. Von nun an passieren sehr merkwürdige Dinge: zuerst verschwinden die Mathearbeiten von Felix Klasse, es tauchen sehr fiese Graffiti an den Hauswänden der Schule auf und die Mathelehrerin der Klasse stürzt auf mysteriöse Weise in die Grube am verkohlten Eichenbaum. Doch als wäre das noch nicht genug, schmierte irgendjemand Sekundenkleber in Ellas Haare und ruiniert ihre Geburtstagsfeier. Und das allerschlimmste daran ist, alle verdächtigen Felix. Dabei hat er keine Ahnung was vor sich geht und eigentlich genug damit zu tun, seine Schulnoten zu verbessern, um ein Sitzenbleiben zu verhindern. Das kann er nur schaffen, wenn er in Biologie eine eins bekommt. Doch ausgerechnet in seinem Spitzenfach bekommt die Klasse einen neuen Lehrer: Dr. Dr. Witzel. Der ist wirklich ein komischer Kauz und obwohl sich Felix wirklich bemüht, so richtig ernst nehmen kann auch er ihn nicht. Hat vielleicht der neue Lehrer etwas mit den merkwürdigen Geschehnissen an der Schule zu tun? Felix will das unbedingt aufklären, aber schaffen kann er dies nur, mit der Hilfe seiner besten Freundin.
 "Hilfe, mein Lehrer geht in die Luft" ist ein lustiges und leicht zu lesendes Buch für entspannte Stunden. Der Handlungsverlauf der Geschichte ist sehr einfach nachzuvollziehen und der Text ist gut verständlich geschrieben. Er zeichnet sich durch viel wörtliche Rede, kurze und leicht verständliche Texte und gute und übersichtliche Kapitel aus. Das Buch ist der Fortsetzungsband der Geschichte "Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft" und greift teilweise auf Geschehnisse in dieser Erzählung zurück. Das sorgt zwischendurch eventuell kurz für Verwirrung. Schnell erhält man aber einen Überblick über die Handlung des ersten Bandes und kann die Vorgänge im zweiten Buch einordnen.
 "Hilfe, mein Lehrer geht in die Luft" ist ein gut zu lesendes Buch, das sich sowohl für junge als auch für geübte Leser eignet. Durch seine witzige Geschichte und die leichte Erzählweise sorgt es garantiert für ein spaßiges und kurzweiliges Lesevergnügen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	pa Kürzel	Nr. 221612027
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig Zuname			Sabine Vorname	
ID: 16221612027		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Hilfe, mein Lehrer geht in die Luft! Titel				
Reihe				
978-3-7915-0014-0 ISBN		288 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter Schule / Fantastik / Familie				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Mysteriöse Vorgänge am Gymnasium bringen die Freundschaften von Felix zu seinen Mitschülern ins Wanken. Viele verdächtigen ihn, ist er doch immer gerade in der Nähe. Doch Felix hat nichts getan. Als selbst seine Freundin Ella an ihm zweifelt, muss er herausfinden, was da vor sich geht. Wer verursacht das Chaos? Haben der neue Bio-Vertretungslehrer Dr. Dr. Witzel oder gar die wiederauferstandene Hulda Stechbart etwas damit zu tun? Unversehens gerät Felix in ein fantastisches Schulabenteuer.

Beurteilungstext

Die Geschichte knüpft an Sabine Ludwigs Bestseller "Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft" an, dessen gleichnamige Verfilmung auch im Kino großen Erfolg hatte. Des öfteren wird im vorliegenden Buch auf die Vorgeschichte verwiesen, in der der zwölfjährige Ich-Erzähler Felix Vorndran in der für ihn neuen Schule seine Mathe-Lehrerin auf eine Größe von 15,3 cm schrumpfen ließ und dann seine liebe Not hatte, sie wieder in ihre ursprüngliche Größe zurückzuverwandeln.

In der Zwischenzeit hat sich Felix im Kaiser-Wilhelm-Gymnasium eingelebt, hat gute Beziehungen zu seinen Klassenkameraden, versteht sich vor allem mit Ella bestens. Doch auf einmal geschehen seltsame Dinge: Lehrer beleidigende lateinische Sprüche tauchen auf, Mathearbeiten verschwinden, Frau Schmitt-Gössenwein fällt in eine Grube, Haare werden verklebt. Felix muss herausfinden, wer dahinter steckt. Dabei hat er gerade Stress genug - bei einer weiteren 5 droht ihm das Sitzenbleiben, momentan muss er zwischen den Wohnungen seiner geschiedenen Eltern pendeln.

Temporeich und spannend erzählt Sabine Ludwig eine Geschichte um Freundschaft, Vertrauen und Kameradschaft. Dabei bringen fantastische Elemente - wie auch schon im Vorgängerbuch - jede Menge Turbulenz und Spaß. Wieder wird jemand auf Miniformat geschrumpft, ein von Geisterhand geschwungener Pinsel malt Graffiti auf die Wände und wenn es plötzlich bestialisch stinkt, passiert immer etwas Unheimliches.

Wie nebenbei macht die Autorin in der lustigen Geschichte auf Missstände aufmerksam: auf infolge Geldmangels marode Schulen, auf Elternteile, die so beschäftigt sind, dass sie häufig die notwendige Zuwendung zu ihrem Kind vermissen lassen. Und wieder sind da Seitenhiebe auf Lehrer, die es hin und wieder leider gibt - Lehrer, die keinen Spaß am Beruf haben und freudlos unterrichten.

Ein lockerer und flüssiger Schreibstil, detaillierte Beschreibungen, gut ausgearbeitete Charaktere und deren Entwicklung innerhalb der Geschichte prägen das Buch. Jeder Leser wird sich schnell mit Felix identifizieren können und mit Spannung verfolgen, wie er aus dem ganzen Schlamassel herauskommt.

Fazit: Ein gelungene Mischung aus Schulgeschichten, Alltagsdarstellungen eines Zwölfjährigen und fantastischen Komponenten - mal nachdenklich, mal irre komisch und im wahrsten Sinne zauberhaft. Amüsant, witzig, unterhaltsam und kurzweilig - sehr empfehlenswert!